

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 44.

Sonabend, den 13. Februar.

1836.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle des Hauptmannes der 16ten Compagnie der Communalgarde ist bei der deshalb statt gehabten Wahl

Herr Johann Carl Friedrich Massias, Gelb- und Rothgießermeister, durch absolute Stimmenmehrheit dazu ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 20. d. M. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 8. Febr. 1836.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.  
Major von Schulz.

Hermisdorf, Prot.

Am Sonntage Estomihi predigen:  
zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Klinckhardt,  
Mittag 12 Uhr = M. Weisner,  
Besp. 12 Uhr = M. Stegel;  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Kübel,  
Besp. 12 Uhr = M. Simon;  
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Küchler,  
Besp. 12 Uhr = Cand. Grund;  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Wolf,  
Besp. 2 Uhr = M. Wolfbeding;  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Keyer mann,  
Besp. 2 Uhr = M. Sieghardt;  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Fischer;  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,  
Besp. 12 Uhr Betstunde und Examen;  
zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;  
Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Schott;  
kathol. Kirche: Früh = P. Peine.  
ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr = Pastor Strzel.

Um 7 Uhr. 

Montag	Hr. M. Heul.
Dienstag	= M. Eichorius.
Mittwoch	= M. Sieghardt.
Donnerstag	= Kammel.
Freitag	= D. Bauer.

W o c h e n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Klinckhardt.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche:

Kyrie und Gloria in 2 Theilen, von Otto Graf.

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

Hymne: „Ob fürchterlich tobend“ etc., von Mozart.

### Liste der Getrauten.

Vom 5. bis 11. Februar 1836.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. H. Härtel, Doctor der Rechte und Stadtrath allhier, mit  
Igfr. L. Baumeister, Kaufmanns in Hamburg Tochter.
  - 2) Hr. J. E. Dreschke, Pastor an der königl. sächs. Straf- und Correctionsanstalt in Waldheim, mit  
Igfr. J. F. Müller, Bürger, Destillateurs und Hausbesizers allhier Tochter.
  - 3) E. A. Pause, Markthelfer allhier, mit  
Frau J. A. Dabert, Musici allhier Witwe.
  - 4) J. F. Roberin, Lohnbedienter allhier, mit  
J. E. Febring, aus Eilenburg.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. J. A. G. F. Buchholz, königl. preuß. Post-Secretair in Eilenburg, mit  
Igfr. J. W. Braumann, pens. königl. sächs. Marstalldieners in Dresden Tochter.
  - 2) E. L. Schubert, Lohnbedienter allhier, mit  
Igfr. W. H. Kluge, Bürger und Hufschmiedemeisters hinterl. Tochter.

- 3) F. H. L. Werner, Lohnbedienter alhier, mit  
Igr. J. F. W. Wind, Pachtwirths Tochter.  
c) Katholische Kirche: Vacat.  
d) Reformirte Kirche: Vacat.

**Liste der Getauften.**

Vom 5. bis 11. Februar 1836.

- a) Thomaskirche:  
1) Hrn. E. G. Philipp, Bürger und Buch-  
bindermeisters Tochter.  
2) Hrn. J. Waldvogel, Bürger und Schuh-  
machermeisters Tochter.  
3) Hrn. E. L. Pöniß, Bürger und Schlosser-  
meisters Tochter.  
4) Hrn. J. F. Flau, Bürger, Gasthalters  
und Hausbesizers Tochter.  
5) Hrn. J. E. Stephans, Bürger und Haus-  
besizers Tochter.  
6) Hrn. J. N. Hawlischkeß, Bürger und  
Schneidermeisters Tochter.  
7) J. J. Dertels, Mundkochs Tochter.  
8) E. M. Hellmuths, Zimmergefellens T.  
9-10) Hrn. J. W. Jena's, Bürger und  
Schneidermeisters Zwillingstöchter.  
11) E. L. Büttner, Coloristens Tochter.  
12) F. G. Barthewitz, Meubleurs Sohn.  
13) Ein uneheliches Mädchen.  
b) Nicolai-Kirche:  
1) Hrn. J. E. Beyers, Bürger und Stell-  
machermeisters Sohn.  
2) Hrn. Carl Seyfferts, Bürger, Bäcker-  
meisters und Stadtverordneten Sohn.  
3) J. G. Peholdts, Zeitungsträgers Sohn.

- 4) J. F. P. Hempels, Markthelfers Sohn.  
5) H. E. Wohlfarth, Wollsortirers Sohn.  
6) Hrn. H. F. L. Degeners, Kaufmanns T.  
7) Hrn. J. E. Haugs, Handlungs-Procuristens  
Tochter.  
8) Hrn. J. F. Wildecks, Steuer-Ausschers S.  
9) Hrn. Advocat Wilh. Einerts, Juris Practici  
Tochter.  
10) F. W. Thimicks, Markthelfers Tochter.  
11) Hrn. J. U. W. Müllers, Schriftsetzers T.  
c) Katholische Kirche: Vacat.  
d) Reformirte Kirche:  
1) Anna Elisa Kathinka Wischer, Schuh-  
machermeisters Tochter.

**Getreidepreise.**

Weizen	2	Thlr.	18	Gr.	bis	3	Thlr.	2	Gr.
Korn	1	=	20	=	=	2	=	—	=
Gerste	1	=	16	=	=	1	=	18	=
Hafer	1	=	5	=	=	1	=	7	=
Rübsen	6	=	18	=	=	7	=	—	=
Erbsen	2	=	8	=	=	2	=	18	=
Heu	1	=	—	=	=	1	=	6	=
Stroh	3	=	—	=	=	3	=	12	=

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchchenholz	6	Thlr.	4	Gr.	bis	6	Thlr.	20	Gr.
Birkenholz	5	=	8	=	=	5	=	20	=
Ellernholz	4	=	10	=	=	5	=	4	=
Kiefernholz	3	=	6	=	=	3	=	20	=
Eichenholz	4	=	—	=	=	—	=	—	=
1 Korb Kohlen	2	=	2	=	=	2	=	10	=
1 Scheffel Kalk	—	=	18	=	=	—	=	20	=

**Bö r s e i n L e i p z i g,**

vom 12. Februar 1836.

<b>Course</b> im Conv. 20 Fl. Fuss.			<b>Course</b> im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.....	2M.	138½	Holländ Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101½	Kaiserl. ....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	110	r. } Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M.	—	v. } K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	103½	Silber 15lth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig....do.....	—	—
do.....	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	124½
Hamburg in Be.....	k.S.	149½	Actien d. WienerBank in Fl. o. D.....	1383	—
do.....	2M.	148	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	103½
London pr. L. St.....	2M.	6. 18½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	100½	—
do.....	3M.	6. 18½	do. seit 1835 à 3 pCt.....	77½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	—	Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	102½
do.....	2M.	79	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.....	3M.	—			
Wien in Conv. 20 Kr. ....	k.S.	101½			
do.....	2M.	—			
do.....	3M.	100½			

### Freiwillige Subhastation und Auction.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen Johann Friedrich Müller zu der einen Hälfte hinterlassene, zu der andern Hälfte der Witwe Müller gehörige, zu Lindenthal bei Leipzig sub Nr. 23 gelegene, und im Brandversicherungskataster mit einem Quanto von 175 Thln. aufgeführte Hinterlassergut mit allem Zubehör, insonderheit auch 15 Aekern Feld, Gärten und Wiese, so wie nebst verschiedenen Inventariestücken und Getreidevorräthen

den zweiten März 1836

freiwillig unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten im Gasthose zu Lindenthal subhastirt werden. Dergleichen sollen sofort nach beendigter Subhastation mehre Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften in dem Müller'schen Gute daselbst gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. an den Meistbietenden verkauft werden. Die nähere Beschreibung des Grundstücks nebst den Kaufbedingungen, so wie das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände, ist an Gerichtsstelle allhier, im Gasthose zu Lindenthal und bei dem Unterzeichneten in Leipzig einzusehen.

Breitenfeld, am 5. Februar 1836.

Herrlich Gruner'sche Gerichte daselbst.  
D. Prasse, S. D.

### Bürgerschule und ihre Elementarclassen.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen der Bürgerschule und ihrer Elementarclassen erbitte ich mir, um die für das neue Schuljahr etwa nöthig werdenden Einrichtungen resp. Classentheilung zeitig genug beantragen und bestimmen zu können,

am 14., 15. und 16. Februar a. e. Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Leipzig, den 1. Februar 1836.

Der Director der allgemeinen Bürgerschule,  
Dr. Vogel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 14. Febr., zum ersten Male: Die Entführung vom Maskenballe, Fastnachtsposse mit Gesang von Schick, Musik von A. Müller.

\* \* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

### Physikalische Vorstellungen

werden in dieser Woche noch und zwar zum letzten Male fortgesetzt in dem gutgeheizten Schneider-Innungs-Saale Abends präcis 7 Uhr. Um gültigen Zuspruch bittet ergebenst

Panzer, Mechanikus.

Anzeige. Bei L. Gebhardt (Weygandsche Verlagsbuchhandlung) hier ist erschienen:

### Handwörterbuch

der

### gesamten Chirurgie und Augenheilkunde.

Mit Einschluß der syphilitischen Krankheiten.

Herausgegeben von den Professoren

Dr. W. Walther,  
in Leipzig.

Dr. M. Jäger,  
in Erlangen.

Dr. J. Radius,  
in Leipzig.

Mit Königl. Württembergischem Privilegium gegen Nachdruck.

1. Band. 1. Lieferung, 10 Bogen elegant broch. Preis 15 Gr.

Dieses Werk, welches in 4 Bänden, der Band à 3 bis 4 Lieferungen, die Lieferung von 10 Bogen à 15 Gr. Subscript.-Preis, erscheint, wird ungeachtet seiner Billigkeit nicht nur keinem gediegenen ähnlichen Unternehmen nachstehen, sondern wie schon aus dem ersten Bande hervorgeht, bereits Erschienene bei möglichster Kürze an Vollständigkeit übertreffen.

Regelmäßig monatlich erscheint eine Lieferung, die 2te in 14 Tagen. Vorauszahlung wird nicht verlangt.

Anzeige. In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1835. Für Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten. 8. 9 Gr.

Meine kleine Seereise, oder die Fahrt nach Helgoland. Seitenstück zu meiner großen Reise nach Oesterreich. Von \*r. 8. 16 Gr.

Spaniens Schicksale in der neuesten Zeit, oder Geschichte Spaniens seit der Rückkehr Ferdinands VII. 1814 bis zur Einberufung der constituirenden Cortes im Noobr. 1835. Von \*r. 8. 1 Thlr.

Anzeige. Bei Georg Wigand (Nicolaisstraße, Quandts Hof) ist zu haben:

### Neuestes, vollständigstes und geprüftes Kochbuch, oder die bürgerliche Küche.

Eine Sammlung von tausend Vorschriften zur Bereitung der besten, nahrhaftesten und schmackhaftesten Speisen, als: Suppen — Ragouts — Gemüse — Eingemachtes — Braten — Fische — Saucen — Gelees — Crèmes — Kuchen — Pasteten — Torten — Compots — Gefrorenes — Getränke — eingemachten Früchten und allen Arten Desserts auf die einfachste und wohlfeilste Art.

Nach vieljähriger Erfahrung herausgegeben von Susanna Remeth.

Dritte Auflage. (Mit Stereotypen gedruckt.)

### Bekanntmachung.

Da Herr H. A. Bergmann in Waldheim, zu Folge seiner Bekanntmachung im 43. Stücke des Leipziger Tageblattes, mehren hiesigen Materialwaarenhandlungen seinen Gerstenkaffee zum Weitervertrieb anbietet, so glaube ich, im Fall einige meiner Herren Collegen gereizt sein sollten, sich diesem Geschäfte zu unterziehen, daß sie dieses, hier und auswärts allgemein beliebt gewordene Surrogat schon der Nähe wegen lieber von mir entnehmen würden, zumal ich im Stande bin gewiß noch annehmlichere Bedingungen, als Herr Bergmann, zu stellen.

Ich offerire daher meinen ganz nach ärztlicher Vorschrift bereiteten und durch das nachstehend. Attest des Herrn Professor Erdmann günstig beurtheilten

### Gersten = Kaffee

allen denen meinen Herren Collegen, welche damit zu handeln gesonnen sein sollten, und, bitte sich deshalb gefälligst bei mir zu melden.

Leipzig, den 13. Februar 1836.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

### Attest.

Das von Herrn C. E. Bachmann zu Leipzig unter dem Namen: „präparirter Gerstenkaffee“ in den Handel gebrachte Kaffeesurrogat habe ich auf erhaltene Veranlassung einer sorgfältigen Prüfung unterworfen. Es scheint dasselbe aus reiner, unter Anwendung gewisser Handgriffe gleichmäßig und nicht allzustark gerösteter Gerste, ohne allen Zusatz, weder von Kaffee, noch von Cichorien oder andern ähnlichen Kaffeesurrogaten zu bestehen. Der davon bereitete Aufguß kommt im Ansehen, Geruch und Geschmack dem Kaffeeaufgusse ziemlich nahe und dürfte daher dieses Surrogat zum Gebrauche sowohl für sich, als in Verbindung mit Kaffee, als ein wohl-schmeckendes und in jedem Falle der Gesundheit durchaus unschädliches Erseymittel des ausländischen Kaffees sehr zu empfehlen sein.

Leipzig, den 27. October 1835.

Dtto Linné Erdmann, Professor der techn. Chemie.

Bekanntmachung. Von dem allgemein beliebten deutschen Rahm-Käse, welcher wegen seines feinen und milden Geschmacks den besten Schweizerkäse übertrifft, ist mir von der Fabrik der alleinige Verkauf für hiesigen Platz übertragen worden, und bin ich in den Stand gesetzt, jeden Auftrag darauf ausführen zu können. Ich verkaufe solchen in Kisten von 40 bis 100 Pfd. billig, in einzelnen Abtheilungen von 1½ bis 2 Pfd., à Pfd. 5 Gr.

Leipzig.

C. G. Gaudig, Rastädter Steinweg.

### Montag, den 22. Februar a. c.,

beginnt die Ziehung der 6ten und Haupt-Classe der 3ten Braunschweig-Lüneburger Landes-Lotterie. Unter nur 12,500 Loosen sind noch folgende Gewinne, als:

**1 Gewinn im günstigsten Falle 75000 Thaler,**

1 à 50,000 Thlr., 1 à 25,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 3000 Thlr.,  
1 à 2000 Thlr., 15 à 1000 Thlr., 25 à 400 Thlr., 205 à 100 Thlr., und 4450 à 33 Thlr.,  
Hierzu sind ganze Loose pr. 28½ Thlr., halbe pr. 14½ Thlr., und Viertel nr. 7½ Thlr. pr. Ort,  
zu haben bei

**P. Chr. Menckner.**

**Montag, den 22. Februar a. c.,**  
 Ziehung 3r. Classe 9r. f. s. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  
 $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Plendner.**

Lotterie-Anzeige. Mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen der 1sten Classe 57ster. Gothaer Lotterie,  
 welche den 7. März d. J. gezogen wird, empfiehlt sich  
 J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

**E m p f e h l u n g.** Masken in Seide und Wachs; Gold- und  
 Silberstoffe, Zindel, Tressen, Spitzen, Franzen, Schnuren, seidene  
 und baumwollene Tricots, Pantalons mit Strümpfen, seidene und  
 baumwollene Strümpfe für Damen und Herren, sowohl in Weiss  
 und Schwarz, als auch couleurt, Handschuhe in Seide, Baumwolle  
 und Leder, Cravatten, Bänder, Gürtel, Blondes und Spitzen em-  
 pfiehlt  
**Ernst Wilhelm Kürsten.**

Anzeige. Metallene Schnürlöcher nebst Maschinen, welche bei mir selbst verfertigt werden,  
 sind zu haben und werden auch gleich eingeschlagen bei  
 E. T. Keitel jun., Stieglitzens Hof gegenüber, oder Gerbergasse Nr. 1125.

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dampfbade gebadet.  
**Neue süsse geb. Saalpflaumen à Pfd. 1 $\frac{1}{4}$  Gr.**  
 erhielt und verkauft  
 M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### **Echte Limburger Käse**

sind von besser Qualität zu haben bei  
 M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### **Limburger Käse,**

vorzu sich gut, empfing

E. F. Kunze, Fleischergasse.

### **Feinsten Bischof-Essenz, à Fl. 1 Thlr. 4 Gr.,**

à Gläschen 1 Gr. 3 Pf., empfiehlt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### **W e i n = V e r k a u f.**

Eine Partie reine Bordeaux-Medoc's verkaufen wir, um damit zu räumen, à 26 Thlr. pr.  
 Cimer, das Orhott à 75 Thlr., und eine Partie Champagner mousseux, 2te Qualität, von  
 Joly & Comp. in Eprenay, à 1 Thlr. pr. Bout., im Dhd. à 22 Gr., in Körben zu 50 Bout.  
 à 20 Gr.  
 Die Weinhandlung von Gebrüder Erkel.

### **Brennholz = Verkauf.**

Die-Klafter kiefernes Brennholz mit Fuhrlohn 4 Thlr., bei  
 J. G. Freyberg, im Schwane, am Grimm. Steinwege.

Verkauf. Es sollen den 15. dieses Monats mehre Tausend gebrauchte Dachsteine verkauft  
 werden: Grimma'sche Gasse Nr. 757.

Zu verkaufen stehen Divan, Sopha und Stühle am Kauz Nr. 870 parterre rechts.

Zu verkaufen sind ein gut schlagender ungarischer Sprosser und Canarienhähne von gutem  
 Schlage, auch einige gute Hecksien und ein Stieglitz-Bastard bei dem Gärtner im schwarzen Rosse  
 am Rosßplaz Nr. 1330.

Zu verkaufen sind 3 gut singende Blattmönche und eine Lerche bei Sonntag im Anker,  
 im dritten Hofe, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht ein Küstwagen. Das Nähere Petersschießgraben bei Hrn. Schmidt.

Zu verkaufen sind Bauspäne auf dem Zimmerplatze vor dem Gerberthore.

Zu verkaufen sind alle Tage Hauspäne auf dem Zimmerplatze im Zangenberg'schen Gute Nr. 1808; auch sind daselbst 80 Ellen altes Gartenspalier für einen billigen Preis zu verkaufen.

Zu verkaufen sind ein gutes Familienbett und 2 Sopha's: Nicolaistraße Nr. 531, im Hofe, 2 Treppen hoch.

In

## Seidenwaaren

erhielt ich einen bedeutenden Vorrath zu noch billigen Preisen, wovon ich meine geehrten Abnehmer hierdurch zu unterrichten nicht versäume. J. H. Meyer.

### Couleurte Oberhemden

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Auszuleihen sind auf sichere Hypothek sofort 12000 Thlr., so wie auch einige kleinere Capitalien, und giebt der Canzlist Timmel, Nr. 862 wohnhaft, nähere Auskunft darüber.

Zu kaufen gesucht werden als Maculatur alte Handlungsbücher oder Acten für die Handlung: Katharinenstraße Nr. 391.

Anerbieten. Ein Bursche von guter Erziehung kann sogleich oder von Ostern eine vortheilhafte Lehrstelle antreten bei E. T. Keitel Jun., Gelbgießer-Meister, Gerbergasse Nr. 1125.

Anerbieten. Es erbietet sich Jemand, Damen und jungen Mädchen gegen ein billiges Honorar in sehr kurzer Zeit das Zuschneiden aller Arten weiblicher Kleidungsstücke gründlich zu lehren, so, daß, wer diese Methode kennen gelernt, nie mehr eines Schnittes oder Musters bedarf. Nähere Auskunft ertheilt E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Gesucht wird eine Aufwärterin, die ehrlich, ordentlich, reinlich sein muß. Das Nähere in Herrn Lehmanns Hause vor dem Petersthore, erster Eingang im linken Seitengebäude.



Conditions-gesuch. Ein Commis, welcher im Materialsache conditionirt und von seinem jetzigen Herrn Principal als ein tüchtiger Arbeiter im Detail-Geschäft vorzüglich empfohlen wird, sucht künftige Ostern unter höchst bescheidenen Ansprüchen ein anderweites Engagement. C. G. W. Hamger in Kurgenssteins Garten ertheilt mit Vergnügen nähere Auskunft.

Gesuch. Ein erfahrener, solider Mann von 30 Jahren, welcher durch unglückliche Familien-Verhältnisse, so wie durch Militairdienste dem Schicksale vertraut geworden ist, wünscht, wo möglich gleich, in irgend ein Geschäft oder eine Fabrik als Führer oder Aufseher placirt zu werden; da derselbe eine große Umsicht in jeder Art besitzt, indem er in der Welt schon viel versucht hat, so versichert derselbe, ganz gewiß jedem Wunsche zu entsprechen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen, unter C. B. R., in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

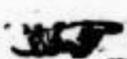
Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesehten Jahren sucht zu Ostern eine Stelle als Ladensmädchen oder Wirthschafterin, und hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Hierauf gefälligst Reflectirende belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl., unter B. F. X., niederzulegen.

### Logis-gesuch.

Ein Familienlogis, gelegen auf dem Ranstädter Steinwege, Mühlgraben oder dessen Nähe, im Preise von 40—60 Thlrn. wird, zu Ostern zu beziehen, zu miethen gesucht. Gefällige Offerten, unter P. B., befördert die Expedition dieses Blattes.

Mieth-gesuch. Für einen ledigen Herrn wird zu Ostern d. J. in der Stadt, eine oder zwei Treppen hoch, eine Stube nebst Schlafkammer gesucht, und sind dießfallige Anzeigen bei dem Canzlist Timmel, Nr. 862, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu bevorstehende Ostern ein Familienlogis von circa 4—5 Stuben nebst Kammern, in der Stadt oder Vorstadt, höchstens 2 Treppen hoch, zu dem Preise von 180 bis 225 Thlrn. Anträge will Herr Buchdrucker Raumann, im rothen Krebse am Barfußpförtchen, die Güte haben anzunehmen.

 Zu miethen gesucht wird für bevorstehende Ostermesse ein Gewölbe für ein Elberfelder Waarengeschäft, am Liebsten in der Katharinen- oder Reichsstraße. Gefällige Anträge beliebe man in der Expedition d. Bl., unter den Buchstaben A. P., abzugeben.

Vermiethung. Sollte eine Dame, oder ein Herr von der Handlung oder Expedition gesonnen sein, von jetzt an ein anständig meublirtes Zimmer mit lustigem Schlaf- und Kleider-Cabinet, nebst geschlossenem Vorsaale, in dem anmuthigsten Theile der Anlagen, eine Treppe hoch, zu miethen, so könnte zu selbigem, wenn es gewünscht würde, auch Bett und Aufwartung gegeben werden. Schriftliche Anmeldungen, unter der Adresse A. B. C., werden in der Expedition d. Bl. abgeholt werden.

Vermiethung. Drei Waarenböden nebst Binde und Aufzug sind sofort oder zu Ostern d. J. zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei Schiller, Burgstraße Nr. 145 parterre.

Zu vermieten ist eine elegant eingerichtete erste Etage von 5 Stuben nebst Zubehör in guter Lage der Stadt als Familienlogis oder Geschäftslocal. Das Nähere bei Herrn Günz, Nr. 318.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben nebst Kammer, und das Nähere im Schmidt'schen Eiseninstitute, Petersstraße Nr. 28, zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube nebst zwei Alkoven an ledige Herren. Zu erfragen bei Carl Purfürst im Fürstenhause, 3 Treppen hoch.

## Concert-Anzeige.

Morgen, den 14. Februar, stark besetztes Concert vom Musikchore des Herrn Lopiſch. C. Kupfer, sonst Schiegnitz.

Anzeige. Drittes Declamatorium mit Gesang und Guitarrebegleitung im Schützenhause, morgen, den 14. Februar. Das Nähere durch die Anschlagzettel. C. Eichhoff.

Einladung. Heute morgen zu Wellfleisch und Abends zur Wellsuppe und frischer Wurst labet ergebenst ein Weicher, in der Fortuna.

\* \* \* Heute Abend zu polnischem Karpfen in Schröters Bierniederlage.

Einladung. Zum Speckkuchen nebst einem guten Glase bairisches Bier zu morgen früh, als den 14. Februar, ladet seine werthen Freunde und Gönner ganz ergebenst ein J. C. Donner, am Rossplatze.

### Einladung.

Heute Abend ladet zu polnischem Karpfen mit Krautsalat ergebenst ein Heinrich Burckhardt, im Barsußgäßchen.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, nebst andern Speisen, ladet seine Freunde und Gönner ergebenst ein A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

\* \* \* Heute Abend Beefsteaks bei K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Heute, als den 13. Februar, früh 9 Uhr zum Wellfleisch, Abends zur frischen Wurst nebst andern Speisen ladet seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung zum Speckkuchen morgen, den 14. Febr. früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr bei F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Montag, den 15. Februar, lade ich alle meine werthen Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen, wie auch zu Pfannenkuchen und zur Tanzmusik ganz ergebenst ein Burckhardt, in Reudnitz.

Ergebenste Einladung zum Pfannenkuchenfest morgen, den 14. Febr., wozu ein verehrtes Publicum um zahlreich gültigen Besuch gebeten wird. Schulze, in Stötteritz.

**Einladung.** Morgen, den 14. Febr., wird vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons im Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötter's ein Concert gegeben. Es ladet hierzu ganz ergebenst ein  
Friedrich Löscher.

### Einladung

morgen, den 14. Febr., zu Pölkesschweinsknochen mit Klößen, polnischem Karpfen und frischen Pfannenkuchen. Es bittet um zahlreichen Besuch  
Düngefeld, in Plagwitz.

### Verspätet.

Verloren wurde hier am 27. Januar a. c. von einer fremden Dame ein Ring, worin ein Medaillon und noch daran erkenntlich, daß letzteres früher mit Steinen ringsherum eingefast war, welche aber fehlten. Dem Finder wird bei Abgabe dieses Ringes im Gewölbe, Reichsstraße Nr. 606, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde den 11. Februar Abends auf der Treppe des Gewandhauses, oder von da bis in die Fleischergasse ein kleiner Bardege-Schwal. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in Nr. 169, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am letzten Sonntage Abends von der Hintergasse um die Allee bis in die Petersstraße eine Boa. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in der Petersstraße Nr. 60 gefälligst abzugeben.

Entlaufen ist in voriger Woche ein Pintscherbund mit einem Halsbande von Messing, auf den Namen Thibaut hörend, mit braunem Kopfe und gelben Füßen. Wer denselben an die Hausknechte im Hotel de Baviere abliefern, erhält eine gute Belohnung

\* \* \* Lieber Freund! Sie haben vergessen, mir den gestern im Späße eingesteckten Thaler zurückzugeben; ich bitte daher, mir denselben ohne Verzug heute zuzustellen. St.

\* \* \* Die im 42. Stücke dieses Blattes befindliche Erklärung der Herren Eccius & Köberlin, „daß die Beweise ihrer gegen mich gemachten Beschuldigungen in den Händen der Wohlthät. Sicherheitsbehörde sich befänden,“ beruht in Unwahrheit. Nichts weiter als die nackte Anschuldigung des Herrn Köberlin ist daselbst vorzufinden.

Friedrich Preßsch.

### Thorzettel vom 12. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Di: Dresdener Gilpost.

Dr. Geh. Finanz-Rath Schmieder, v. Dresden, im Hotel de Russie.

Die Dresdener Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Schaup. Dir. Pfeiffer, v. Dessau, im bl. Becht.

Die Berliner Post, 11 Uhr.

Dr. Rfm. Mengen, v. Bietzen, im S. de Care.

Auf der Magdeburger Gilpost, 14 Uhr: Dr. Stadtrath Lampe, v. hier, v. Halle zurück.

Dr. Rfm. Höpken, v. Bremen unbestimmt.

Dr. Rfm. Rosenberg, v. Lützen, im Palmbaume.

Dr. Rfm. Gellinghaus, v. Magdeburg, im S. de Russie.

Kanstädter Thor.

Ce. Excellenz Dr. Geh. Rath D. Schweiger, v. Weimar, im gr. Blumenberge.

Petersthor. Vacat.

Hospitalthor.

Dr. Präsident Freiherr v. Seckendorf, v. Altenburg, im Hotel de Baviere.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Eine Estafette von Dresden.

Dr. Rfm. Göbe, v. Walbau, im Heilbrunnen.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, um 8 Uhr: Drn. Rfl. Reuhof und Schildbach, v. Altenburg und Schneeberg, passiren durch.

Die Chemnitzer Gilpost, 19 Uhr.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, um 9 Uhr: Dr. Buchhändler Weigel, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Seidel, Arzt, v. Zwickau, im deutschen Hause, u. Dr. Rfm. Rog v. Prag, unbestimmt.

Halle'sches, Kanstädter und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Saalheim, v. Barbis, bei Strauß.

Auf der Berliner Gilpost, 12 Uhr: Drn. Rfl. Behrendt und Seuffelheid, v. Snopen und Frankfurt a/M., in St. Berlin.

Hospitalthor.

Dr. Rfm. Bauer, v. Chemnitz, im Rosenkranze.

Dr. Ritterau ddes. Joseph, v. Rochlig, unbestimmt.

Dr. Rfm. Besser, v. Altenburg, im Hotel de Russie.

Dr. Odtm. Wiesel, v. Magdeburg, im Kranich.

Grimma'sches, Kanstädter u. Petersthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Drn. Rfl. Gerike u. Zeising, v. Magdeburg u. Brehna, in der Sonne.

Kanstädter Thor

Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Dr. Rfm. Strauß, v. Frankf. a/M., passirt durch.

Dr. D. Meier, v. Wetzburg, im Hotel de Russie.

Petersthor.

Drn. Rfl. Erhardt u. Knoll, v. Stuttgart u. Nürnberg, passiren durch.

Grimma'sches und Hospitalthor: Vacant.

Verleger: E. Polz.